

1160-
161

1. Mai 1939 160

LA/I

Herrn Dr. h. c. Ernst Kreibitz, Maler, Sandrainstrasse 91, Bern

Sehr verehrter Herr Doktor,

Bei einem Besuch in Bern habe ich am Samstag Nachmittag die schöne Kollektion von Bildern gesehen, die Sie nach dem Ihrem Brief vom 27. April beigegebenen Verzeichnis für die erste Abteilung unserer Ausstellung schweizerischer Kunst in Aussicht genommen haben. Die Nummern 12 und 13 Ihres Verzeichnisses hat der Sohn von Herrn E. Roniger bereits ins Kunsthaus gebracht. Die Fahrt unseres Lastwagens für die Uebernahme der Bilder der Museen in Bern und Solothurn und der übrigen im Museum bereit gestellten, ist für nächsten Dienstag vorgesehen. Dürfen wir Sie vorher in Bezug auf Ihre Kollektion noch um Prüfung der folgenden Fragen bitten:

Die Ausstellung, auf welche unsere an Sie gerichteten Briefe sich beziehen, umfasst einen Zeitraum von ziemlich genau zwei Jahrtausenden, das heisst von etwa 50 vor Christi Geburt bis in die Jahre nach dem Weltkrieg, etwa 1920. Dabei ist auch bei der Auswahl, für welche in den früheren Jahrhunderten schon die Zeitläufte gesorgt haben, und die darüber hinaus noch wir selber treffen müssen, die Zahl der in Betracht kommenden Werke und Künstler sehr gross. Bei der Besammlung der Werke zeigt es sich, dass wir die Aufnahmemöglichkeit der Ausstellung etwas zu optimistisch eingesetzt haben und uns aus der einfachen Rücksicht auf den verfügbaren Raum überall gegenüber den ursprünglichen Ansätzen etwas beschränken müssen und vor allem bei den Künstlern, die mit Werken aus der Zeit nach 1920/25 auch in der zweiten Abteilung der Ausstellung vertreten sein werden.